Angebot vom Land

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr will das alte Waldbad von Stadtroda für den Hochwasserschutz kaufen

Von Friedhelm Berger

**STADTRODA.** Das Land Thüringen ist bereit, das vom Hochwasser stark beschädigte ehemalige Waldbad von Stadtroda im Weihertal zu kaufen. Das bestätigte Markus Brämer, Leiter des Landesamtes für Bau und Verkehr in Erfurt, jetzt gegenüber AA. Die Höhe des Kaufpreises soll von einem unabhängigen Gutachter festgestellt werden.

 Mit einem Verkauf der früheren Waldbad-Fläche würde die Stadt Stadtroda nicht nur willkommene Einnahmen erzielen, sondern sich obendrein eines kostenintensiven Problems entledigen. Denn das Thüringer Landesamt hat signalisiert, mit dem Kauf nicht nur den gebrochenen Damm am Südufer (Abgrenzung zum Weiherbach) zu reparieren, sondern auch Maßnahmen für einen sicheren künftigen Hochwasserschutz zu ergreifen.

 So wolle man zum Beispiel den Normalwasserstand der Anlage stark absenken. Und zusätzlich den Damm erhöhen. Gleichzeitig erwäge man im Bereich des Dammbruchs die Einrichtung einer zweiten Überlaufschwelle (höher als die erste). Auf diese Weise würde eine Überflutung der Gesamtfläche nur im Hochwasserfall erreicht und eine natürliche Auendynamik simuliert werden. Im Gegensatz zur bisherigen Situation – voll eingestauter Teich – sei somit künftig zusätzlicher Stauraum vorhanden. Eingespülte Sedimente (Sandbänke) sollen jedoch als „naturschutzfachlich wertvoll“ belassen werden.

 Auch nach einem eventuellen Kauf durch den Freistaat muss das alte Waldbad vorgabegemäß hauptsächlich naturschutzfachlichen Zielen dienen. Damit sei die Nutzbarkeit, zum Beispiel durch Angelvereine, nicht nur stark eingeschränkt, sondern „eine Verpachtung an Personen oder Vereinigungen, die Nutzungsinteressen (Besatz mit Fischen) hegen, unerwünscht.“

 Das Stadtrodaer Waldbad wurde am 1. Mai 1906 eröffnet. Es galt zu seiner Zeit als das schönste Naturbad in Thüringen. Neben seiner Funktion als Freibad diente es schon damals als Hochwasserschutz für den Weiherbach. Mit der Errichtung des neuen Freibades am Schützenhaus, das im Sommer 1991 an die Bürger der Stadt übergeben wurde, ist das alte Waldbad renaturiert und das Gelände sich weitgehend selbst überlassen worden.

 Ob die Stadt Stadtroda bereit ist, das verlockende Kaufangebot anzunehmen, ist noch offen. Bürgermeister Klaus Hempel (Freie Wähler) war für eine aktuelle Stellungnahme nicht erreichbar.